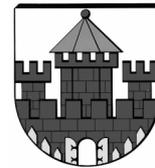


Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1972



Ratzeburg im Zeichen der olympischen Spiele

Im Jahr der Olympischen Spiele, zu denen im Spätsommer Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt nach München und Kiel kamen, zeigte sich auch Ratzeburg besonders sportlich.



Eine besondere Ehrung wurde Ruderprofessor Karl Adam zu seinem 60. Geburtstag am 2. Mai zuteil. Die Technische Universität Karlsruhe verlieh ihm den Ehrendokortitel.

Mitte Januar eröffneten der Kreissportverband und der Fechtclub Inselstadt Ratzeburg im Mecklenburger Viertel ein gemeinsam errichtetes Sport- und Verwaltungsgebäude mit einer Sporthalle und einem Luftgewehrschießstand.

Zum Internationalen Volkslauf, der Ostern zum 5. Mal gestartet wurde, kamen in diesem Jahr 1800 Teilnehmer nach Ratzeburg.

Auch die Schachspieler hatten ein besonderes Highlight vorbereitet. Zu seinem 35-jährigen Bestehen hatte der Ratzeburger Schachverein zum 1. Insel-schachturnier eingeladen. Im Hotel „Fürst Bismarck“ kämpften 250 Schachspieler aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein um den Sieg.



Auch die Trimm-Dich-Bewegung hielt in Ratzeburg Einzug. Im Sommer wurde am Wildgehege hinter dem DRK-Krankenhaus ein „Vita-Parcours“ eröffnet. Auf einer Länge von zwei Kilometern waren 20 Stationen eingerichtet worden.

Die Übungen waren so angelegt, „dass sie auch von ‘Flaschen’ absolviert werden können“, hieß es in der Presse. Der Trimm-Dich-Pfad war auch dazu gedacht, die Attraktivität Ratzeburgs als Kurort zu steigern.

„Heinrich der Löwe“ reist nach Ratzeburg

Eine noch größere Attraktion kam Anfang Dezember nach Ratzeburg. 600 Kilometer von der Lux-Werft in Mondorf am Rhein hatte das neue Fahrgastschiff „Heinrich der Löwe“ zurückgelegt. Wegen der enormen Ausmaße des Schiffes musste die Fahrt quer durch den Kreis spät am Abend erfolgen. Dem überbreiten Transport fielen in Geesthacht einige Ampelanlagen zum Opfer. Seine Jungfernfahrt auf dem Ratzeburger See unternahm „Heinrich der Löwe“ erst zu Beginn der Saison 1973.



Ratzeburger Dom erhält neue Chororgel



Für einen kulturellen Höhepunkt sorgte die Einweihung der neuen Chororgel des Ratzeburger Doms mit der Kantate „Oh Haupt voll Blut und Wunden“ von Max Reger am 26. März.

Das Instrument, das 500 Pfeifen in sieben Registern umfasst, stammt aus der Orgelwerkstatt Rieger aus Schwarzach / Vorarlberg (Österreich). Sie fand am südlichen Rand des Chorraumes des Doms ihre Aufstellung.

Domkantor Neidhart Bethke wurde zum 1. April 1972 zum Kirchenmusikdirektor ernannt, dem jüngsten in der Bundesrepublik.

Aus dem Rathaus...

Die moderne Zeit hielt im Sommer Einzug im Rathaus. Ab dem 1. Juni 1972 wurde die gleitende Arbeitszeit bei Ratzeburgs Stadtverwaltung eingeführt. Magistrat und Personalrat waren „*sich darüber einig, dass die den Bediensteten der Stadtverwaltung damit eingeräumte Freizügigkeit ein besonderes Maß an Verantwortungsbewusstsein voraussetzt. Durch die gleitende Arbeitszeit darf kein Leistungsrückgang eintreten.*“

„Smilauer Döp“ wieder in St. Georgsberger Kirche

Die „Smilower Döp“, der größte Taufstein Schleswig-Holsteins“ wurde im Mai vom Dermin abtransportiert, wo er jahrzehntelang als Brunnenstein gedient hatte. Nach seiner Restaurierung wurde er in der St. Georgsberger Kirche wieder aufgestellt. Mit einem Taufgottesdienst am 3. September wurde die „Smilower Döp“ wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zugeführt.



Burgtheater wieder eröffnet

Nach dem Abschluss der Renovierung des inzwischen in städtischen Besitz übergebenen Burgtheaters, wurde das Haus mit einem Eröffnungskonzert am 2. Oktober wieder in Betrieb genommen. Kirchenmusikdirektor Neidhart Bethke dirigierte die Hamburger Symphoniker. Als Solistin war die Pianistin Monique Haas aus Paris in die Inselstadt gekommen.

Kaufhaus Mohr im neuen Gewand

Das Aussehen der östlichen Seite des Marktplatzes veränderte sich durch die Neugestaltung der Fassade des Kaufhauses Mohr. Zum 40-jährigen Jubiläum des Kaufhauses wurde der neu gestaltete Bau mit einem Empfang am 17. September offiziell in Betrieb genommen.



Ratzeburg baut

Auch einige bauliche Veränderungen waren 1972 in der Stadt zu registrieren. Im Januar fand das Richtfest für den Neubau der katholischen Kirche statt.

Das neue DRK-Dienstgebäude am Bauhof, das im Rahmen der Stadtsanierung entstanden war, wurde am 13. Juni eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude enthielt Geschäfts-, Sitzungs-, und Schulungsräume, einen „Katastrophenraum“ und Garagen für Dienstfahrzeuge. Das bisherige Gebäude in der Marienstraße musste wegen der geplanten Trassierung der südlichen Umgehungsstraße geräumt werden.

Die Kirchengemeinde St. Petri weihte ihren neuen Kindergarten in der Vorstadt ein. Er bot Plätze für 80 Kinder.

Zwei Ratzeburger Großprojekte sorgten gegen Ende des Jahres für Schlagzeilen. Im Herbst begann der Bau des Seniorenwohnsitzes, die Grundsteinlegung erfolgte am 29. November. Mit einer Investitionssumme von 75 Mio. Mark war es das größte Bauvorhaben im Kreis Herzogtum Lauenburg und gleichzeitig eines der größten Projekte seiner Art in Norddeutschland.

Das Richtfest für das Mineralwasserhallenbad konnte am 1. November 1972 gefeiert werden.

